

Schreiben von Hauptmann, Fähnrich und Räten von Uri im Feldlager bei Vaduz an die Hauptleute der verbündeten zwei oberen Bünde (Gotteshausbund und Oberer (Grauer) Bund) über die Einnahme der Letze auf der Luziensteig durch ihre verbündeten Truppen und die Rechtfertigung des Verhaltens ihres Hauptmanns Heini Wolleb.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A II/LA 1/Nr. 100. – Pap. 32,5/22,5 cm. – Siegelspuren aufgedrückt. –
Anschrift: Den fromen fürsichtigen wisen, den houptlütten der oberenn zwey pünden¹ in Kurwal-
chen², vnnsernn besunder gutten fründen vnd getruwen lieben pundsgnossen.

Druck: Kind, Schwabenkrieg, Rätia II, S. 144; Jecklin, Schwabenkrieg, II. Teil, S. 105f. Nr. 55
(irrt. zum 15. Febr.).

Regest: Landesakten Drei Bünde, S. 33, 1/Nr. 100; Büchi, Aktenstücke, S. 480f., Nr. 638.

l¹ Vnns^{a)} früntlich willig diennst vnnd wz wir erenn lieben vnnd gütts vermogent || l²
 alzitt bereit züuor. Fromen fürsichtigen wisen besunder gütten fründt vnd ge- || l³ tru-
 wen lieben buntssgnossen. In dem vnd dan jetz die úwerenn vnd die^{b)} vnsserenn || l⁴ vff
 mentag an vnns^r fyend vff der Steig³ gezogen sind vnd jnen die l⁵ letzy da selbs ange-
 wunnt vnd sy also gejagt, bis sy die nacht abgetriben hett, l⁶ do hand sy den vnns^r
 Heini Wolleben^{4 c)} vber Rynn geschickt, vnns l⁷ söllichs zü sagen mit meinug^{d)}, dz
 wir hinüber zü inen ziechen wölten, aber l⁸ inen aber^{e)} lütt zü schicken. Also haben wir
 von stundt an mit sampt l⁹ vnns^r eidtgnossen man^{f)} verordnet vnd by der vinst^r
 nacht durch l¹⁰ den Rin zu vch geschickt vnd daby Heini Wolleben beuolchen, jr
 houptman l¹¹ ze sind vnnd sy zu vch ze füren. Do sy nu hinvber durch den Rin komen
 l¹² sind, haben sy vch nit konnen vinden, do ist Heini Woleb mit by den XXX knech-
 ten l¹³ bys zu dem niderenn dorff⁵ gezogen. Da hand sy vnns^r vyend ffunden vnd inen
 l¹⁴ ettlich vff der wacht bis vff den tod gestochen. Vnd sind also die vnns^r die l¹⁵ gant-
 zen nacht in der ordnug^{g)} gestanden vnd ffast^{h)} vbell erfroren. Vber dz begegnet l¹⁶
 vnnsⁱ⁾, dz der vnns^r Heini Wolleb ettwz von den úwerenn hinder redt werde, er l¹⁷ sy
 nit wider hinvber zu inen komen. Harinn im aber^{j)} vngütlich beschicht. l¹⁸ Vnd ist hie-
 mit zu úch vnns^r früntlich ernstlich pitt vnd beger, jr wellend l¹⁹ jn hiemit enschuld-
 get haben, in massen als jr das für vnd für gruntlich l²⁰ vernemen werden. Dz begerend
 wir vmb vch zu gedienen. Dattum jllens vff l²¹ der áscher mitwuch zu Vadutz⁶ vmb
 vesper zitt anno etc. XCIX.

l²² Houptman, venrich l²³ vnd rett von Vre⁷, jetz l²⁴ jm veld.

a) Initiale V 2,5 cm hoch. – b) die über der Zeile. – c) Es folgt durchgestr. zu. – d) A, statt meinung. –

e) aber wohl irrt. wiederholt. – f) Lesart unsicher, bzw. vor man ein Zahlzeichen? – g) A, statt ordnung. –

h) ffast aus vffast korr. – i) vnns aus vnns^r korr. – j) Es folgt durchgestr. ettwz.

¹ Gotteshausbund, 1367 Zusammenschluss von Domkapitel, Stadt Chur sowie den Dienstleuten und Ge-
 richtsgemeinden im Einflussbereich des Bischofs; Oberer (Grauer) Bund, 1395/1424 Zusammenschluss
 von Gerichtsgemeinden des Vorder- und Hinterrheintals. – ² Churwalchen = Churrätien, das aus der
 spätrömischen Provinz Raetia prima hervorgegangene Herrschaftsgebiet des Churer Bischofs. – ³ Lu-
 ziensteig, Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld GR (CH) / Gem. Balzers FL. – ⁴ Heini Wolleb, ca. 1445-†1499. –
⁵ Viell. Mäls, Dorfteil Gem. Balzers. – ⁶ Vaduz. – ⁷ Uri, Tal u. Kt. (CH).